

WäscheBasics

# Der Jungsslip

Lotte &  
Ludwig



# Heute nähen wir zusammen: einen Jungsslip

Du hast Interesse am WäscheBasics E-Book, aber du weißt noch nicht genau, ob das Paket etwas für dich ist? Dann teste doch zunächst den Schnitt für den Jungsslip.

Der Slip kann entweder mit Bündchen an Bauch und Beinausschnitten oder mit aufgenähtem Bundgummi genäht werden.

Ich empfehle dir, die Anleitung zuerst ganz durchzulesen, dann erledigen sich viele Fragen schon automatisch. Sollte dennoch etwas unklar sein, dann schreib an [lotte-und-ludwig@web.de](mailto:lotte-und-ludwig@web.de) oder in die Lotte&Ludwig Facebook-Gruppe "Lotte&Ludwig...näh mal wieder" und ich werde dir helfen.

Alle Rechte dieses Schnittes und der Anleitung liegen bei Lotte&Ludwig (Inh. Svenja Morbach). Das Kopieren und die Weitergabe sind nicht gestattet. Die daraus genähten Kleidungsstücke dürfen nicht verkauft werden. Dazu benötigt man eine **Gewerbelizenz** die über [www.lotteundludwig.de](http://www.lotteundludwig.de) erworben werden kann. Für Fehler in Schnitt und Anleitung wird keine Haftung übernommen.

[www.lotteundludwig.de](http://www.lotteundludwig.de)



@LotteundLudwig



Der Kopf hinter Lotte&Ludwig ist Svenja, gelernte Maßschneiderin, Ingenieurin für Bekleidungstechnik und Mama aus Köln.

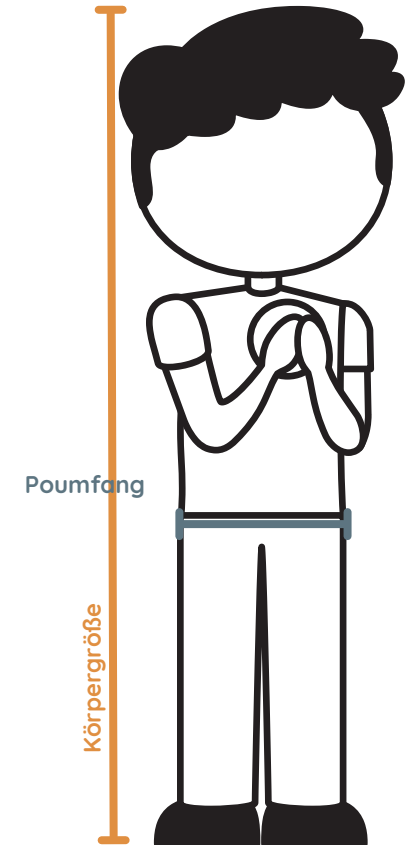
# Größen

Der Slip ist körpernah geschnitten, wählt die Weite bitte nach Poumfang, die Länge nach der Körpergröße.

## Körpermaßtabelle Kind

Größe	80	86	92	98	104	110	116	122
Körpergröße	80cm	86cm	92cm	98cm	104cm	110cm	116cm	122cm
Poumfang	51cm	52,5cm	54,5cm	56cm	58cm	59,5cm	61cm	64cm

Größe	128	134	140	146	152	158	164
Körpergröße	128cm	134cm	140cm	146cm	152cm	158cm	164cm
Poumfang	67cm	70cm	73cm	76,5cm	80cm	83,5cm	87cm



## Fertigmaßtabelle

Größe	80	86	92	98	104	110	116	122	128	134	140	146	152	158	164
Bundweite	42,5cm	43,5cm	45cm	46cm	47,5cm	48,5cm	50cm	51,5cm	53,5cm	55cm	57cm	59,5cm	62cm	64cm	66,5cm
Seitenlänge	7,5cm	7,8cm	8,2cm	8,5cm	8,9cm	9,3cm	9,6cm	10cm	10,3cm	10,6cm	10,9cm	11,3cm	11,7cm	12cm	12,4cm

# Material

## Stoff:

- Baumwolljersey

## Zubehör:

- Bündchen

oder

- weiches Bundgummi in 2,5 bis 3cm Breite für sichtbar angenähten Gummi

- Haushaltsnäähmaschine
- ggf. Overlock
- Nähgarn und Nähnadeln
- Stoffschere/Rollschneider
- Maßband
- Schneiderkreide
- Klebeband und Papierschere
- Stecknadeln
- Bügeleisen und -brett
- Nahttrenner
- Nervenahrung

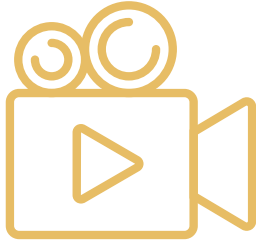
Die Grundausstattung



Größe	80	86	92	98	104	110	116	122	128	134	140	146	152	158	164
Stoff	B 75cm x H 15cm	B 75cm x H 2cm	B 80cm x H 20cm	B 85cm x H 20cm	B 85cm x H 20cm	B 90cm x H 20cm	B 90cm x H 20cm	B 95cm x H 25cm	B 95cm x H 25cm	B 95cm x H 25cm	B 100cm x H 25cm	B 100cm x H 25cm	B 105cm x H 25cm	B 110cm x H 25cm	B 115cm x H 30cm
Gummi	45cm	46cm	47cm	48cm	49cm	50cm	51cm	52cm	53,5cm	55cm	56,5cm	59cm	61,5cm	64cm	66,5cm



# Den Schnitt drucken



Ihr könnt einzelne Größen aus der Datei ausdrucken und müsst nicht alle Größen drucken. Das hat den großen Vorteil, dass es Papier und Druckertinte spart und bei einem Schnitt mit vielen Varianten und Linien ist es viel übersichtlicher.

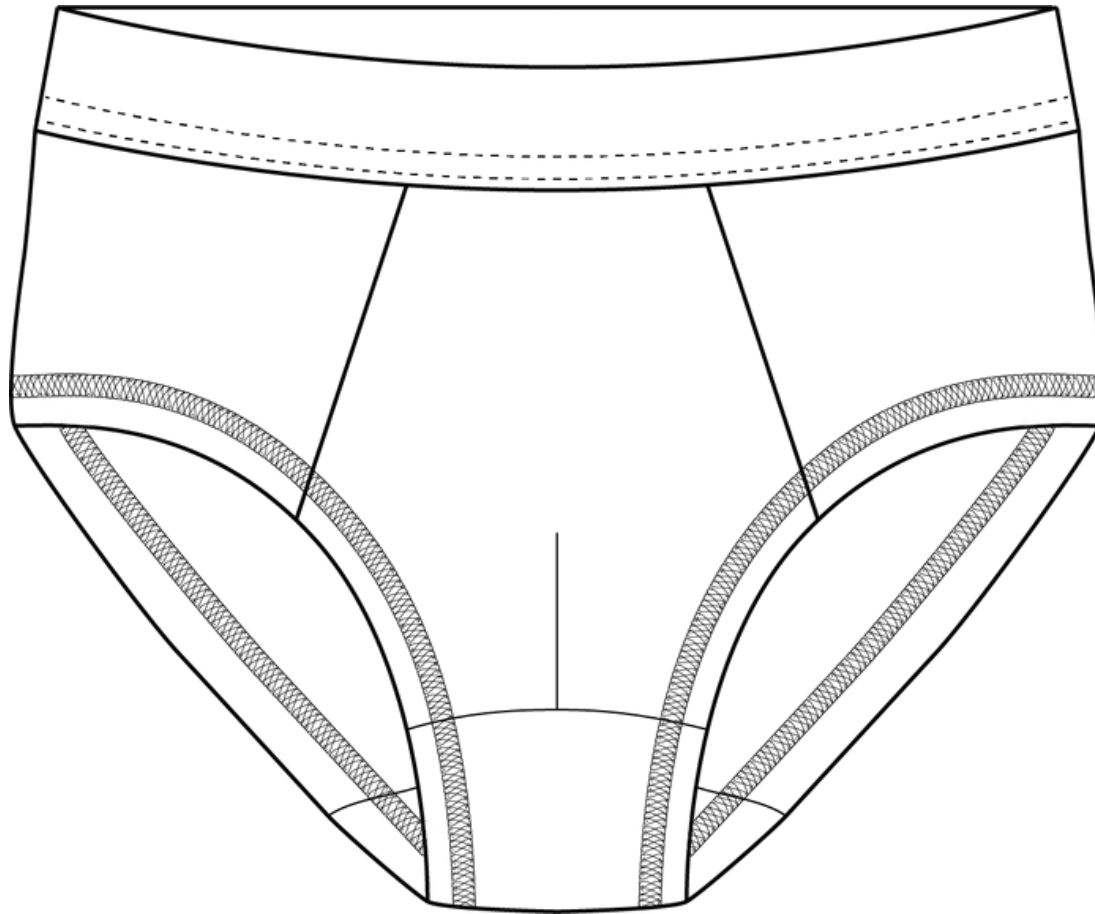
Falls ihr verschiedene Größen in Länge und Weite miteinander kombinieren wollt, könnt ihr auch die zwei entsprechenden Größen zum Druck auswählen (nehmt dann aber bitte den Schnitt ohne Nahtzugaben).

- Ihr solltet dazu den Schnitt in Adobe Reader öffnen. Schaut, dass ihr eine möglichst aktuelle Variante des Programms (die kostenlose Variante reicht dafür) auf dem PC habt.
- Jetzt seht ihr an der rechten Bildschirmseite ein Symbol, das so aussieht, als würden mehrere Papierblätter aufeinander liegen, tippt es an.
- Es öffnet sich ein seitliches Fenster mit den verschiedenen Ebenen der Datei.
- Eine Ebene heißt „Beschriftung und Druckrahmen (oder ähnlich) und die anderen Ebenen haben jeweils den Größennamen. Vor den Namen sind Kästchen mit Augen drin. Jede Ebene vor der ein Auge ist, ist sichtbar. Klickt ihr nun auf eines der Augen, dann wird das Kästchen leer und die Ebene und somit die Größe wird unsichtbar im Dokument.
- Ihr könnt nun alle Größen, die ihr nicht braucht, „unsichtbar“ schalten, indem ihr auf das Auge vor der Ebene klickt.
- Unbedingt sichtbar muss die Ebene mit der Beschriftung und dem Druckrahmen bleiben, die braucht ihr in jeder Größe!
- Bevor ihr jetzt mit Drucken loslegt, schaut einmal durch die Seiten des Dokuments ob ihr überhaupt alles drucken müsst, oder ob es auch leere Seiten gibt (bei den kleineren Größen oft), notiert euch welche Seiten ihr wirklich braucht.
- Wenn ihr nun „Drucken“ anklickt, öffnet sich das Druckmenü, hier könnt ihr unter „zu druckende Seiten“, nicht „Alle Seiten“, sondern den untersten Punkt „Seiten“ antippen und in das Feld dahinter die von euch notierten Seiten eintragen.
- Des Weiteren ist es wichtig unter „Seite anpassen und Optionen“ „Tatsächliche Größe“ auszuwählen und bei Ausrichtung „Hoch-/Querformat automatisch“ bzw. „automatisch ausrichten“. Solltet ihr dort nur zwischen Quer- und Hochformat wählen können (das liegt am Drucker), dann wählt „Querformat“.

## Schnittbogen zusammenkleben

Ob die Größe stimmt, kannst du an dem kleinen Quadrat messen, das auf dem ersten Blatt drauf ist, im Idealfall sollte es 3cm x 3cm groß sein. Die einzelnen Blätter werden entlang der schwarzgestrichelten Rahmenlinie (mit der kleinen Schere) abgeschnitten oder umgeknickt und aneinandergeklebt, so dass die Schnittlinien aufeinandertreffen. Erst dann kannst du den Schnitt ausschneiden.

# So soll mein Modell aussehen



Notizen

---

---

---

---

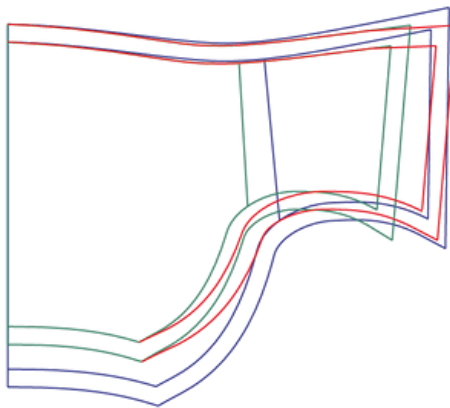


Zum ausdrucken, anmalen und  
ausfüllen...

# Schnittanpassung

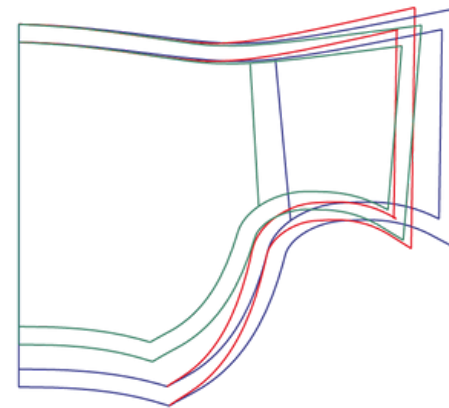
Falls Körpergröße und Poumfang unterschiedliche Größen ergeben, kann man die verschiedenen Größen miteinander verbinden. Drucke dazu beide Größen aus, klebe die Blätter zusammen und schneide das Hosenbein entlang der äußersten Linien aus. Wenn du die Hose weiter machen möchtest, zum Beispiel 122er Länge mit 140er Weite, dann verschiebst du die vordere Teilungsnah in Größe 122 parallel bis sie bei Gr. 140 liegt. Bundlinie und Beinausschnitt werden neu verbunden/geformt. Um eine Hose enger zu machen, verfährtst du genauso, nur anders herum, also du verschiebst die vordere Teilungsnah der 140 auf die der 122.

Bsp: 140er Weite bei 122er Länge



Zwickel und Vorderteil in 122  
Bauchbündchen in 140  
Beinbündchen Mitte zwischen 122 und 140

Bsp: 122er Weite bei 140er Länge



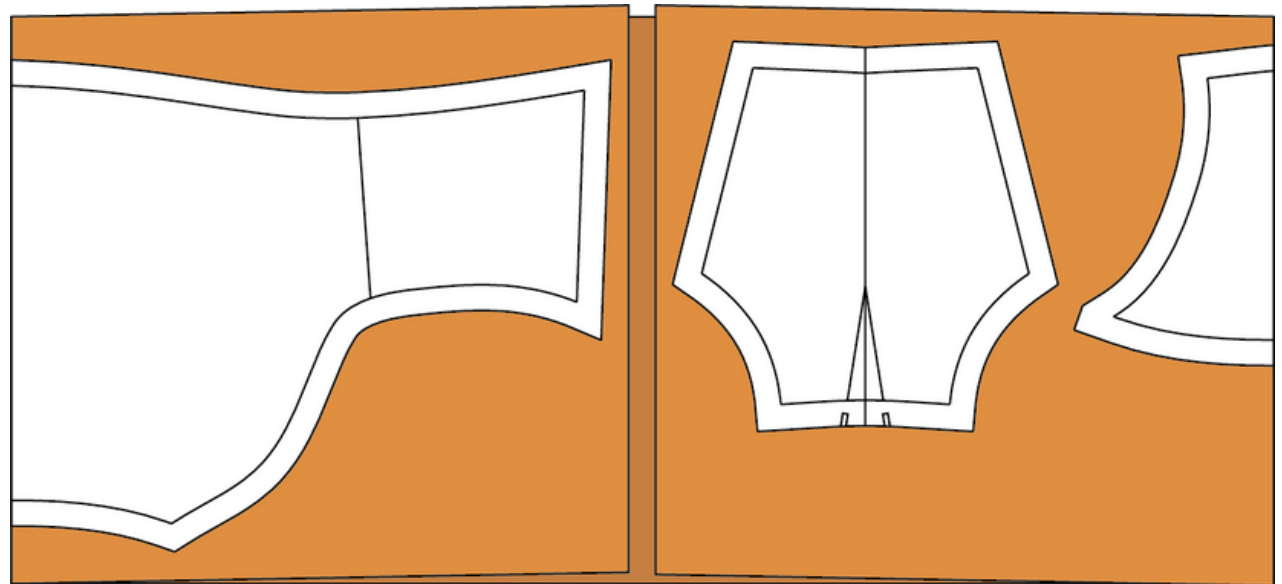
Zwickel und Vorderteil in 140  
Bauchbündchen in 122  
Beinbündchen Mitte zwischen 122 und 140

# Zuschnitt

Der Slip wird in gedoppelter Stofflage zugeschnitten, das heißt man faltet den Stoff zweimal längs, so dass die Webkanten parallel zueinander liegen, die außen liegenden, gefalteten Kanten sind der sogenannte Stoffbruch. Durch die doppelte Stofflage erhält man nach dem Zuschneiden zwei gespiegelte Teile. Am besten schneidet man zunächst die Hinterhose im Bruch zu und faltet den Stoff danach nochmal in den Bruch für die Vorderteile und den Zwickel.

Ihr könnt wählen zwischen dem Schnitt mit Nahtzugabe oder ohne Nahtzugabe. Wenn ihr ohne Nahtzugabe wählt, müsst ihr diese selbst hinzugeben. Ich arbeite immer mit 1cm Nahtzugabe und beschreibe es so auch in der Anleitung, man kann aber auch eine andere wählen.

Grafik zeigt Größe 128.






# Nähen

Eine vollständige Videoanleitung findet ihr hier:

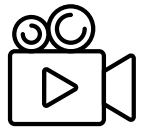
<https://youtu.be/-CKWQ9a8Mhk>

Wenn ihr innerhalb der Anleitung auf das -Symbol klickt, kommt ihr direkt zur passenden Stelle der Videoanleitung.



## ggf. Teilungsnähte schließen

Falls ihr die Hinterhose nicht am Stück sondern mit Teilungsnähten zugeschnitten habt, müsst ihr diese zunächst rechts auf rechts zusammen nähen und die Nähte bügeln.

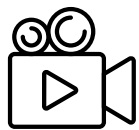


## Vorderteil vorbereiten

Wir starten mit dem Abnäher am Vorderteil, welches wir zweimal im Bruch zugeschnitten haben. Markiert euch unbedingt durch Knipse die Abnäherschenkel und durch eine eingesteckte Nadel die Abnäherspitze an einem Vorderteil (Bild 1). Nehmt dann den Papierschnitt ab und steckt die Nadel, welche die Spitze markiert so, dass sie von der linken Stoffseite aus durchsticht und ihr die Vorderteile wieder mit der rechten Stoffseite innen in den Bruch falten könnt (Bild 2+3+4). Nun wird das Teil mit Nadel und Knips auf das andere Vorderteil kantengleich gelegt (Bild 5) und der Abnäher gesteckt. Abnäher mit Geradstich von Knips bis Nadel durch alle 4 Stofflagen durch nähen (Bild 6).







## Vorderteil annähen

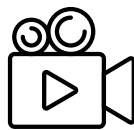
Wenn man die Vorderteile nun aufklappt, liegt die Nahtzugabe zwischen den Stofflagen (Bild 7). Man kann das Vorderteil nun mit beiden Lagen einfach rechts auf rechts an die Hinterhose nähen, aber man kann es auch so annähen, dass die Nahtzugaben zwischen den Vorderteilen verschwinden. Dazu legt man das Vorderteil rechts auf rechts an eine Seite der Hinterhose, aber nur die untere Stofflage wird festgesteckt (Bild 8). Nun wendet man das Teil und rollt die Hinterhose eng zusammen (Bild 9). Die nicht festgesteckte Lage des Vorderteils wird nun um die Hinterhosenrolle geklappt und mit festgesteckt (Bild 10). Mit elastischem Geradstich zusammennähen (Bild 11) und wenden (Bild 12 von rechts, Bild 13 nächste Seite von links)



Die zweite Seite des Vorderteils wird nun auf die gleiche Weise angenäht (Bild 14+15+16+17)







## Zwickel annähen

Nun kommt der Zwickel an die Hose (Bild 18). Zunächst wird der Zwickel mit der breiten Seite rechts auf rechts an die Hinterhose gesteckt (Bild 19) und mit der Overlock angenäht. Wenn man möchte, kann man die Nahtzugabe noch absteppen (Bild 20+21).

Die schmale Seite des Zwickels kommt anschließend rechts auf rechts unten ans Vorderteil (Bild 22). Ebenfalls mit der Overlock annähen und die Nahtzugabe ggf. absteppen (Bild 23).



# Variante 1: mit aufgesetztem Gummi und abgesteppten Beinen

Variante 2: mit Bündchen

## Saum nähen

Wir starten damit, dass wir die Beinausschnitte mit der Overlock versäubern, ohne dabei etwas von der Nahtzugabe wegzuschneiden (Bild 24). Anschließend benötigen wir 2 Stücke Framilongummi/dünnes Wäschegummi das wir einfach am liegenden Slip am Beinausschnitt der hinten liegt abmessen (Bild 25). Ungefähr zwei cm zum Vorderteil hin stecken wir uns außerdem Nadeln, die den Beginn und das Ende unseres Gummis markieren (Bild 25). Zwischen diesen Nadeln wird nun der Gummi entlang des Beinausschnitts der Hinterhose von links auf die Nahtzugabe gedehnt mit einem möglichst langen Geradstich aufgenäht (Bild 26). Anschließend bügelt man rundum die Nahtzugabe 1cm nach links und steckt sie fest (Bild 27). Entlang der inneren Kante mit einem langen, breiten Zickzackstich oder einer Zwillingsnadel absteppen und anschließend die Weite einbügeln (Bild 28+29).





## Bund mit sichtbarem Gummi

Für den Bund benötigen wir ein 2,5 bis 3cm breites Gummiband in folgender Länge (Bild 30):

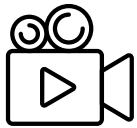
80	86	92	98	104	110	116	122	128	134	140	146	152	158	164
45	46	47	48	49	50	51	52	53,5	55	56,5	59	61,5	64	66,5

Das Gummiband wird an den Enden möglichst sauber zum Ring zusammengenäht (Bild 31).

Damit das Feststecken etwas leichter ist, viertelt euch das Gummiband indem ihr Klammern/Nadeln als Markierung steckt und macht das selbe am Bund. Mit Hilfe der Markierungen kann nun der Gummi links auf links in den Bund gesteckt werden (Bild 32). Achtet darauf, dass der Gummi an den Kanten etwas weiter (1 bis 2mm) rausschaut als der Stoff.

Mit 1cm Nahtzugabe und elastischem Geradstich annähen (Bild 33). Dann den Gummi noch außen klappen, so dass die Nahtzugabe der Hose vom Gummiband verdeckt wird und nochmals entlang der inneren Gummikante mit elastischem Geradstich absteppen (Bild 34+35).





## Variante 2: mit Bündchen

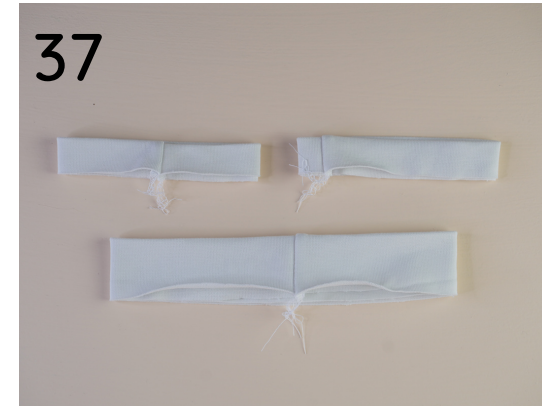
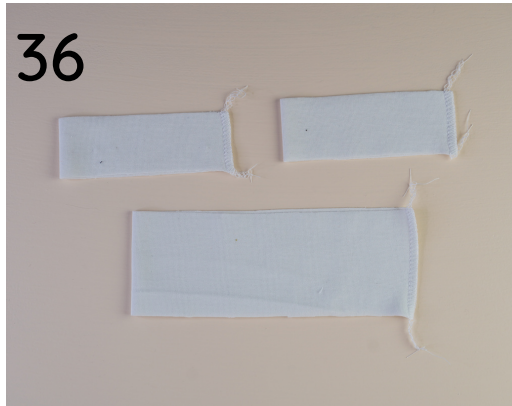
Die Bündchen werden jeweils an der kurzen Seiten rechts auf rechts aufeinander genäht und somit zum Ring geschlossen (Bild 36).

Anschließend werden die Bündchen halb umgeschlagen, so dass die rechte Stoffseite außen liegt und die Schnittkanten aufeinander. Bügelt die Kante gut, da die Bündchen sehr schmal sind und sich sonst aufklappen (Bild 37).

Nun werden die Bündchen gedehnt rechts auf rechts an die Beinausschnitte und den Bund gesteckt (Bild 38). Achtet beim Annähen mit der Overlock darauf, dass ihr die 1cm Nahtzugabe einhaltet und entsprechend 5mm Stoff abschneidet beim Nähen. Ansonsten kann es sein, dass der Slip im Schritt zu breit wird (Bild 39).

Nach dem Annähen die Weite an den Nähten einbügeln und die Bündchen nach außen klappen. An den Beinbündchen bietet es sich an die Nahtzugabe von außen nochmal abzusteppen, damit sich das Bündchen nicht einfach umklappt (Bild 40).

# FERTIG!





# Lust auf mehr?

Dann schau dir doch mal unser E-Book “WäscheBasics Kids” an, dort findest du Schnittmuster für enge und weite Boxershorts, einen Mädchenslip und Hipster, Unterhemd und Bustier.

zum  
Schnitt

